

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Hannöverisches Kirchen-Gesang-Buch

**Schlüter, Georg Christoph**

**Hannover, 1792**

**VD18 13158333**

[III. Für einige einzelne Gewerbe, auch alte Leute]

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:33-1-203173

seyn, Herr! leit und führe mich;  
Laf mich bey dir in graden stehn,  
So wird mirs immer wol ergehn.

4. Von dir kömmt alles, was  
mir gut: Drum gib mir weisheit,  
Kraft und muht Durch deinen gu-  
ten geist; Damit mein herz ja  
niemahls seht, Und stets das beste  
theil erwählet.

5. Beschüt mich auch, o treuer  
Gott! Im creuz, verfolgung,  
angst und noht, In seel- und leibs-  
gefahr; Bedeck mich durch der  
engel wacht, Als Gott und helfer,  
tag und nacht.

6. O brunquell aller gütigkeit!  
Besichere mir doch iederzeit  
stütlein täglich brot: Du weißt  
ja leicht für jeden raht, Den deine  
hand erschaffen hat.

7. Du hörest, wenn die raben  
schreyen; Drum laß dein kind er-  
höret seyn, Und nimme mein seuf-  
zen auf: Gib Heider, unterhalt,  
und brot, So viel zu diesem leben  
noht.

8. Ich werf all meine sorg auf  
dich, Mein Gott und Herr! ver-  
sorge mich, Und mach es immer  
wol; So lob ich dich, so dank ich  
dir für solche gnade für und für.

9. Brich denn mein lebens-  
ziel herein, Laß mich ein kind des  
himmels seyn, Erlang ich dieses  
nur, So acht ich weder noht noch  
quahl In diesem jammer-vollen  
thal.

### Eines Kaufmannes.

Mel. Herzlich thut mich verlang.

1013. Mein vater! du  
ganzem kreis der welt, Du leitest,  
lenkest, führest uns, wie es dir  
gefällt. Du hast es selbst gegeben,  
Dast ich, als handelsmann, In ehr  
und ireu mein leben Durch dich  
erhalten kann.

2. Mir ist ein pfund vertranet  
Von deiner gnaden-hand; Dein  
heilig antlig schauet, Wie es wird  
angewandt: Drum gib mir dei-  
nen segn, Regiere meinen sinn,  
Dast ich auf allen wegen Geschickt  
und weise bin.

3. Laß, was ich vorgenommen  
Und thu auf dein geheiß, Zum gu-  
ten ende kommen; Und lenke mei-  
nen fleiß Zu deinem preis und che-  
ren. Herr! hilf mir gnädiglich,  
Du kannst die nahrung mehren;  
Drum komm und segne mich.

4. Laß mich zum ersten trach-  
ten, O Gott! nach deinem reich;  
Ich weiß, die dich verachten. Die  
müssen einst zugleich An leib und  
seel verderben. Wer dich nur  
liebt und ehrt, Der kann sein brot  
erwerben; Weil ihn dein segn  
nehret.

5. Gib mir zu meinen sachen  
Verstand und guren raht Und  
Kraft, es so zu machen, Wie man  
es gerne hat. Regier auch die  
gedanken, Und laß doch meinen  
sinn, Nie von der tugend wanken,  
Wenn ich im handel bin.

6. Nun Herr, mein vater! senz  
de die engel vor mir her, Durch  
diese wächter wende, Was mir al-  
lein zu schwer. Doch wo du mich  
mit plagen Und creuz belegen  
wilt; Laß michs geduldig tragen,  
Bis das dein will erfüllt.

7. Dis alles wirst du geben, Du,  
dessen weiser raht Mir seel, leib  
und leben Und gut verliehen hat.  
Herr! schüt es, Herr! behüt  
Mich selbst und was nur mein,  
Nimm mich aus lauter güt Zu-  
letzt in himmel ein.

### Eines Handwerks-

### Nannes.

Mel. Herr Jesu Christ dich in re.  
1014. Das walt Gott  
vater, und Gott  
sohn,

Et